

ERWERBSLOSIGKEIT

Die Rente ist sicher ... niedrig?

Die gesetzliche Rente ist das Spiegelbild des Erwerbslebens, weil die Einkommen aus Erwerbsarbeit die Rentenhöhe bestimmen. Menschen, die längere Zeiten von Erwerbslosigkeit, von Arbeit in Niedriglohnjobs, Minijobs oder Teilzeitarbeit im Lebenslauf haben, werden im Alter zwangsläufig eine geringe Rente beziehen.

Schon heute ist in Hessen jede*r sechste Rentner*in von Armut bedroht. Das Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen hat deshalb 2018 die Kampagne „Altersarmut verhindern! Heute die Armut von morgen bekämpfen“ gestartet. Für die Anbieter des Kulturseminars für Erwerbslose 2019 Anlass genug, sich kreativ mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

So entstand ein Film, der verschiedene Facetten von Altersarmut aufzeigt. Grundlage und Einstieg bildete der Austausch über persönliche Erfahrungen. Die Teilnehmenden werden aufgrund ihrer langen Erwerbslosigkeit von Altersarmut betroffen sein. Manche beziehen Erwerbsminderungsrenten, die nicht zum Leben ausreichen und aufgestockt werden müssen. Zukunftsängste haben viele, die meisten haben darüber aber ihren Lebensmut nicht verloren. Vier Arbeitsgruppen entwickelten Szenen und Sketche aus Alltagssituationen wie Wohnungssuche, Flaschensammeln oder Arbeiten zum Mindestlohn und setzen sich zu einer Nachrichtensendung zusammen.

Veranstalter

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Referat Wirtschaft, Arbeit, Soziales und der Katholischen Betriebsseelsorge im Bistum Mainz, Referat Berufs- und Arbeitswelt.

[Zum Film](#)

TEILEN

[DOWNLOAD PDF](#) [DRUCKEN](#)

[<< zurück](#)